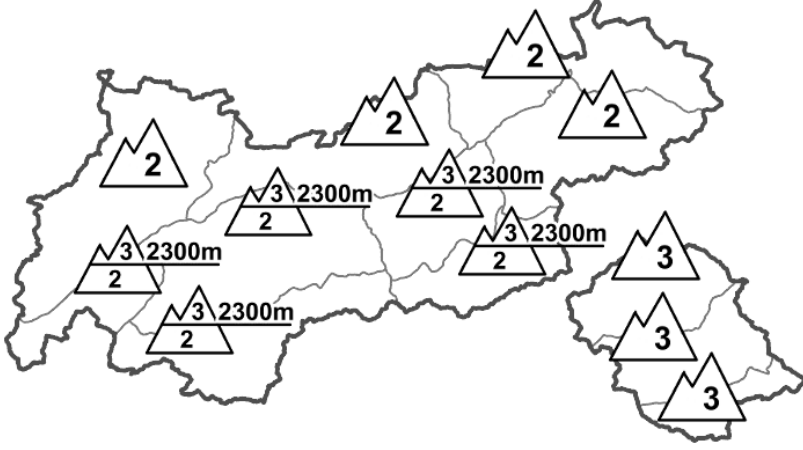





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 31.12.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>➔ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Vorsicht vor überdeckten Tribschneeansammlungen im Hochgebirge

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr nimmt vom Norden des Landes Richtung Süden stetig zu und ist in Osttirol sowie in der Brennergegend oberhalb der Waldgrenze verbreitet als erheblich einzustufen. Südlich des Inns mit Ausnahme der Kitzbüheler Alpen ist die Gefahr oberhalb etwa 2300m verbreitet als erheblich, darunter als mäßig einzustufen. Am günstigsten ist die Situation in den nördlichen Regionen Tirols, also vom Arlberg-Außerfern über die Nordalpen bis zu den Kitzbüheler Alpen, wo die Lawinengefahr allgemein als mäßig einzustufen ist. Die schön verschneite Winterlandschaft täuscht darüber hinweg, dass vor allem in kammnahen Steilhängen, vornehmlich der Exposition W über N bis O, unterhalb des Neuschnees störanfällige Tribschneeansammlungen anzutreffen sind, die bereits durch einen einzelnen Wintersportler zum Abgang gebracht werden können. Wir raten wegen der schwierigen Erkennbarkeit solcher Gefahrenstellen zu defensivem Verhalten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Schneezuwachs der vergangenen 24 Stunden war eher unbedeutend und betrug um 5cm, im südlichen Osttirol waren es etwa 10cm Neuschnee. Da der meist schwache bis mäßige Höhenwind weiter abgenommen hat, sind an der Schneeoberfläche Anzeichen der Windtätigkeit der vergangenen Tage, insbesondere auch der stürmischen Periode vom Wochenende überdeckt. Derzeit finden sich drei mögliche Gleitflächen für Lawinen: In den neuschneereichen südlichen Regionen können Schneebretter auch innerhalb des Neuschnees der vergangenen zwei Tage brechen, ansonsten kommen hochalpin harte Windharschkrusten sowie lockere, aufbauend umgewandelte Zwischenschichten innerhalb der Altschneedecke vor, auf denen Lawinen brechen können.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In Bodennähe fließt aus Nordosten nun kältere Luft ein, es kommt im Mischungsbereich mit der feuchtwarmen Mittelmeerluft (Warmfront) zu leichten Aufgleitniederschlägen. Am Neujahrstag schwacher Zwischenhocheinfluss.

Heute ist die Sicht generell durch dichten Nebel sehr begrenzt, mit dem anhaltenden Schneefall sollten bis zum Abend noch etwa 5 bis 15cm Schnee fallen. Im Süden bessert sich am Nachmittag die Sicht. Temperatur in 2000m -5 bis -7 Grad, in 3000m -8 bis -10 Grad. Mäßiger Nordostwind.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Mittwoch, den 31.12.2003, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz